

Günter Seuren: Das Experiment

1 „Ich geh rückwärts, weil ich nicht länger vorwärtsgehen will“, sagte der Mann. Er war übermittelgross, bleich vor Anstrengung, sich auf das Rückwärtsgehen zu konzentrieren, und hatte eine vom Wind gerötete Nase. Es blies ein heftiger Westwind, und die Böen, die die übrigen Fussgänger, mit denen der Mann in dieselbe Richtung ging, nur als Brise im Rücken empfanden, trafen ihn mitten ins Gesicht. Er bewegte sich langsamer als die anderen, aber stetig wie ein Krebs im Rückwärtsgang.

5 „Eines Tages“, sagte der Mann, „war ich ganz allein in einem windstillen Park. Ich hörte die Amseln neben mir im Gebüsch nach Futter stochern, ich hörte Tauben rufen - und eine grosse Ruhe überkam mich. Ich ging ein paar Schritte rückwärts, und ich weiss jetzt: Wenn man immer nur vorwärtsgeht, verengt sich der Weg. Als ich anfang, rückwärtszugehen, sah ich die übergangenen und übersehenen Dinge, ich hörte sogar das Überhörte. Sie werden entschuldigen, wenn ich mich Ihnen nicht ganz verständlich machen kann. Verlangen Sie keine Logik von mir, die Entdeckung, die ich gemacht habe, lässt sich nicht in Worte fassen. Und denken Sie auch nicht, dass ich ein Mann der Umkehr bin, nein, ich kehre nicht um, ich...“

10 Der Mann schwieg ein paar Sekunden und sah entschlossen geradeaus, „es wird Sie verwundern... aber ich bin kein Träumer.“ „Was sind Sie dann?“, sagte der Begleiter, ein Mann, der sich im herkömmlichen Vorwärtsgang bewegte. „So kommen Sie doch nicht weiter. Eines Tages sind Sie stehen geblieben, vielleicht wollten Sie das Gras wachsen hören, Sie traten ein paar Schritte zurück, um Abstand zu haben. War es so?“

15 Der rückwärtsgehende Mann sah seinen Begleiter an, sein Blick war sanft. „Mein Experiment ist noch nicht abgeschlossen“, sagte er. „Glauben Sie, dass Ihre Art der Fortbewegung sich durchsetzen wird?“, sagte der Begleiter.

20 „Eine schwer zu beantwortende Frage“, sagte der Mann und hielt den Blick auf einen Punkt gerichtet, den der Begleiter nicht erkennen konnte. „Übrigens ist meine Idee nicht neu. Wie mir später eingefallen ist, hatte ein längst zu Staub zerfallenes Volk ähnliche Probleme zu lösen wie wir. Es war ebenfalls in ein Stadium getreten, wo sein Weiterleben in Frage stand. Es half sich auch auf eine scheinbar seltsame Weise, Sie können auch Trick sagen, wenn Sie so wollen: Fortan wurden kriegerische Auseinandersetzungen unter den einzelnen Stämmen derart ausgetragen, dass sich die Gegner mit dem Rücken gegeneinander stellten und so lange ihre Streiche und Hiebe in purer Luft ausführten, bis ein Kämpfer nach dem anderen erschöpft zu Boden sank. Schwer atmend fielen ganze Heere ins Gras, und der anschliessende Schlaf war verdient. Es waren tagelange, aber unblutige Schlachten, und die einzige Folge war ein gewaltiger Muskelkater. Wie finden Sie das?“

25 „Zugegeben - ein brauchbares Ventil für Naturvölker“, sagte der Begleiter, „aber nichts für uns. Was also versprechen Sie sich von Ihrem Rückwärtsgang?“ „Ich hoffe“, sagte der Mann, „dass ich die Aufmerksamkeit auf mich lenke.“ „Das tun Sie auf jeden Fall“, sagte der Begleiter, „das tut auch ein Dauerklavierspieler oder einer, der fünfzig Kilometer auf Händen geht.“ Aber der rückwärtsgehende Mann liess sich durch solche Anspielungen nicht aus der Fassung bringen. „Ich hoffe, ich werde verstanden“, sagte er. „Als ich das erste Mal rückwärts ging, lebte ich auf.“ „Schon gut“, sagte der andere, „Sie sind nicht der Erste, der solche Ansichten vertritt. Immerhin schlagen Sie etwas Praktisches vor, doch zweifle ich sehr, dass Sie Erfolg haben.“ „Erfolg oder nicht“, sagte der Mann, „wir sollten es versuchen, wir alle.“ „Verzeihung“, sagte der Begleiter, „ich denke in Tatsachen: Haben Sie nie ein Protokoll¹ wegen groben Unfugs bekommen?“

30 Der rückwärtsgehende Mann sah seinem Begleiter zum ersten Mal voll ins Gesicht. „Ein einziges Mal“, sagte er lächelnd, „das war am Anfang, als ich noch unsicher war.“ „Und heute stossen Sie mit keinem mehr zusammen?“ „Niemals!“, sagte der Mann, noch immer lächelnd.

35 Sie schwiegen. Mit elastischen Schritten ging der Mann rückwärts. Der Begleiter hatte Mühe, ihm zu folgen. Der Mann, der rückwärtsging, wurde schneller. „Entschuldigen Sie“, sagte er, „ich muss mich leider etwas beeilen. Ich habe noch eine Verabredung. Auf Wiedersehen.“ Dann verschwand er im Gedränge. (*Blatt wenden, Fortsetzung auf der Rückseite!*)

¹ Protokoll: eine Verwarnung wegen des Übertretens eines Gesetzes

50 Der andere verlangsamte seinen Schritt wie jemand, der zurückbleibt, um Atem zu holen.
Wenige Augenblicke später geschah es. Wie aus einem Riss in der Asphaltdecke aufgestiegen
explodierte ein mehrstimmiger Schrei. Die Menschen blieben stehen und sahen in eine bestimmte
Richtung. Erst waren es einzelne, dann ganze Gruppen, die sich auf einen schnell anwachsenden
55 Kreis aus Menschen zu bewegten. Als der Begleiter schliesslich so weit vorgedrungen war, dass er
in den Kreis sehen konnte, sah er, dass der Mann, der rückwärts gegangen war, wie eine vom
Himmel gefallene, grosse Marionette auf dem Asphalt lag. Aus dem Kreis sagte jemand: „Der
Wagen hat keine Schuld, das kann ich bezeugen.“ Und ein anderer sagte: „Er muss betrunken sein.
Er ging rückwärts.“

60 Der Begleiter schob sich in die Mitte des Kreises und bückte sich über den Mann. „Können Sie
mich verstehen?“ „Ja“, sagte der Mann und bewegte sich nicht. Er lag mit der linken Wange auf
dem Asphalt und sprach in die graue Decke hinein. „Versuchen Sie es einmal, wenn Sie ganz allein
sind. Irgendwo. In einem Park oder nachts, an einer freien Stelle. Ich hoffe, Sie werden Gefallen
daran finden. Und machen Sie es besser als ich.“ Polizisten betraten den Kreis.

65 „Können Sie Angaben machen?“, sagte ein Polizist zu dem Begleiter. „Er wollte rückwärts
gehen“, sagte der Begleiter. „Das ist heute schon der Vierte, der das versucht“, sagte der Polizist.
„Was ist nur mit den Leuten los?“